

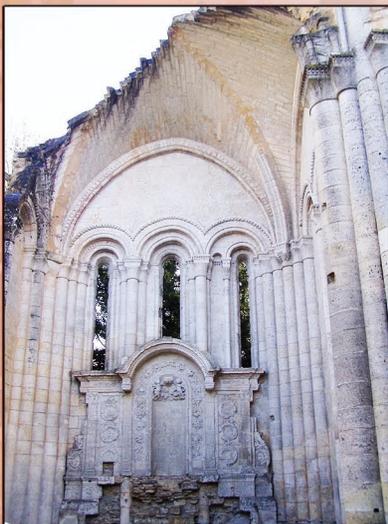
# LA COURONNE

(Frankreich)

La Couronne liegt in der Region „Nouvelle Aquitaine“, im Département Charente. Zur besseren Orientierung: Bordeaux ist ca. 100 km entfernt. Aus dem einstigen von Sumpf umgebenen Dorf „Saint Jean de la Palud“ hat sich die heutige Stadt La Couronne entwickelt. Ganz in der Nähe fließt die Charente, die schon der französische König Heinrich IV. als den „schönsten Fluss des Königreichs Frankreich“ bezeichnete.



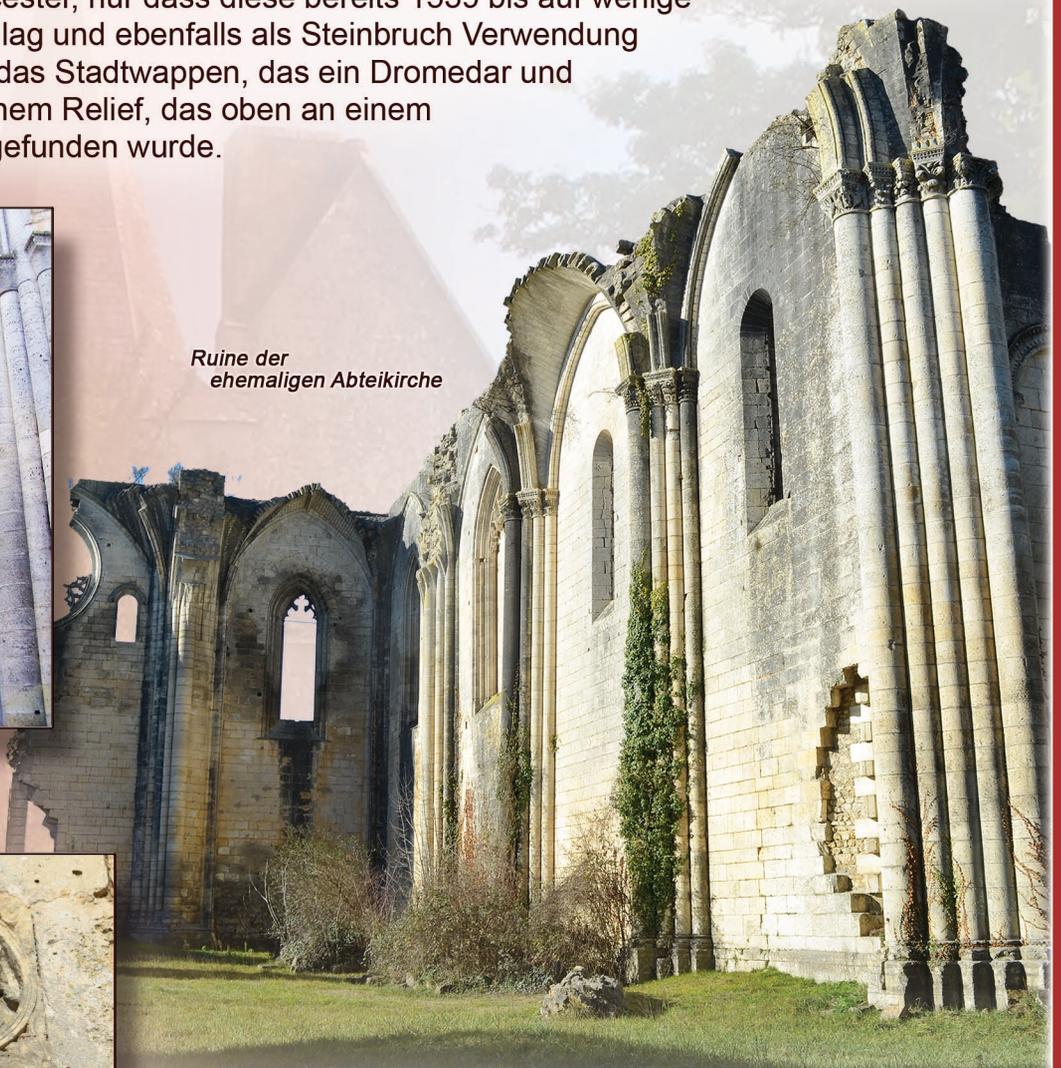
La Couronne weist zur Geschichte von Cirencester einige Parallelen auf. Auch hier wurde ein Kloster errichtet, das sich in der Folgezeit zu einer der reichsten Abteien Aquitaniens herausbildete. In den Religionskriegen fiel die Benediktinerabtei Plünderungen zum Opfer (1562), fand jedoch im 16./17. Jahrhundert zur alten Pracht zurück und wurde erst im Zuge der französischen Revolution 1789 teilweise zerstört, um schließlich als Steinbruch zu enden. Ein ähnliches Schicksal hatte die Abtei in Cirencester, nur dass diese bereits 1539 bis auf wenige Überreste in Trümmern lag und ebenfalls als Steinbruch Verwendung fand. Übrigens stammt das Stadtwappen, das ein Dromedar und zwei Lilien zeigt, von einem Relief, das oben an einem Seitenpfeiler der Abtei gefunden wurde.



*Reste des Altars  
in der Apsis der Abteikirche*



*Relief an einem Eckpfeiler der  
Abteiruine - Vorbild für das Wappen*



*Ruine der  
ehemaligen Abteikirche*

Die Ruinen der Abtei und verbliebene Nebengebäude wurden von der Zementfabrik LAFARGE gekauft, die bis vor zwei Jahren Zement in La Couronne produzierte. Hier ist eine Gemeinsamkeit mit der einstigen „Zementstadt Itzehoe“. Bis zur Einstellung der Zement- u. Kalkproduktion 1982/83 und der Verlegung der Produktion nach Lägerdorf waren die Alsen-Breitenburg Zement- und Kalkwerke GmbH ein bedeutender Industriebetrieb der Stadt Itzehoe.



La Couronne besitzt noch einige sehenswerte historische Bauten. Hervorzuheben sind das Haus des Abtes (15.Jh.), die Kirche „Saint-Jean-Baptiste“ (11.-12.Jh.), das Rathaus und mehrere Wassermühlen, die für die Papierproduktion bis in das 20. Jh. hinein eine wichtige Rolle spielten.



Die Kirche  
„Saint-Jean-Baptiste“ in La Couronne



Pineau-Verkaufsstelle  
in der Landwirtschaftsschule  
der „Oisellerie“



Rathaus  
von La Couronne

Besonders erwähnenswert ist das Herrenhaus der Papiermühle „La Courade“, auf dem sich der Schriftsteller Voltaire mehrmals aufgehalten hat.

*„Moulin de La Courade“ - Herrenhaus eines reichen Papiermühlenbesitzers*



Das Schloss „Oisellerie“, eine ehemalige - zwischen der Abtei und dem Wald der Mönche gelegene Falknerei und einstiges Jagdschloss - beherbergt heutzutage ein pädagogisches Dokumentationszentrum des Departements und ein landwirtschaftliches Gymnasium, das Viehzucht betreibt sowie Pineau und Cognac produziert.

*„Château de l'Oisellerie“,  
heute Landwirtschaftsschule  
und Dokumentationszentrum*



Im historischen Stadtkern um den Markt herum liegen viele kleine Geschäfte, Banken und einige kleine Cafés sowie das „Centre Socio-Culturel“, die Grundschulen, das Collège (Gemeinschaftsschule) und der Festsaal der Stadt („Salle des Fêtes“). Am Stadtrand befinden sich das große Einkaufszentrum „Auchan“, öffentliche Einrichtungen wie die Krankenschwesternschule, eine Universität (Dépendence von Poitiers) und eine Ingenieurschule.

(WM)



Meeresfrüchte auf dem Wochenmarkt von La Couronne



„Centre Socio-Culturel“ von La Couronne



Rückwand der „Salle des Fêtes“ (Festsaal der Stadt)



„Collège d'Enseignement Secondaire“ (Gemeinschaftsschule) von La Couronne

„Auchan“ - Schaufenster in der dem Rieseneinkaufsmarkt vorgelagerten Geschäftsgalerie

